



Trainerin Renate Trojovsky (links) und Olympiateilnehmer Hannes Aigner (dritter von links) zeigen Christian, Kirill, Tristan und Johanna, wie sie mit dem Kajak schnell und sicher vorwärtskommen. Paula Print genießt es, einmal nicht selbst durchs Wasser paddeln zu müssen.
Fotos: Ruth Plössel

Durch wildes Wasser wie ein Weltmeister

Paula Print Zeitungsentente lässt sich im Boot durch den Eiskanal fahren



Zur Trainingsausrüstung von Kirill gehören eine Schwimmweste und ein Schutzhelm.

VON PAULA PRINT UND
JULIA NIMFÜHR

Hochzoll Paula Print paddelt auf dem Wasser, seit sie denken kann. Im Eiskanal am Lech, wo die besten Sportler der Welt trainieren, war sie aber noch nie unterwegs. Wie die Menschen in ihren Booten über die Wellen sausen, hin und her durch die Tore, wie es da spritzt, das hat ihr beim Zusehen schon sehr gut gefallen. Das wollte sie auch mal ausprobieren und hat bei einem Training der Jüngsten mitgemacht. Sie hat sich für das Kajak entschieden, ein geschlossenes Boot.

Als Ente besitzt sie ihre eigenen Paddel, um vorwärtszukommen. Doch hat sie sich schon sehr darauf gefreut, einmal zu faulenzten und durch wilde Strudel gefahren zu werden. Die neunjährige Johanna hat solche Fahrten schon ein paar Mal selbst gemeistert, obwohl sie erst seit zwei Monaten im Verein dabei ist. „Das macht am allermeisten Spaß“, sagt sie. „Doch bis das geht, muss man schon einiges können.“ Das Wichtigste: aus dem Kajak herausklettern, wenn es kentert.

Das kann passieren, wenn es sich in einem Strudel dreht. Dann kippt das Boot und der Fahrer hängt kopfüber im Wasser. „Es ist wichtig, schnell herauszukommen“, sagt Trainerin Renate Trojovsky. „Wir üben das von Anfang an.“ Doch schwer ist es nicht, und schlimm erst recht nicht, sagt Johanna. Trainiert wird es sowieso zuerst in einem kleinen Kanal ohne Strömung, bis es richtig gut klappt.

Damit der Kopf beim Umkippen geschützt ist, tragen alle einen Helm, auch Christian und Kirill, die dabei sind. Auch eine Schwimmweste gehört zur Ausrüstung. Um sich wie ein echter Kajak-Fahrer zu fühlen, legt auch Paula Print alles an. Auf die Strecke, wo die Besten der Welt fahren, darf sie zwar noch nicht. Aber im Abschnitt, in dem die Kinder und Jugendlichen trainieren, der sogenannten Jugendstrecke, ist sie begeistert mit dabei. Und die sieht schon ziemlich wild aus.

Hui, ist das schnell, freut sich die Zeitungsentente. Sie sitzt vorne in einem Zweier-Kajak beim 16-jährigen Tristan, der gleichzeitig mit Johanna in einer anderen Gruppe übt.

Zügig muss es auch gehen. „Das Boot muss schneller sein als das Wasser“, sagt Trojovsky. „Nur so kann man mit dem Paddel steuern, in welche Richtung es geht.“ Und das kostet Kraft, besonders wenn es gegen die Strömung geht.

Daher trainieren die Kajak-Fahrer viel im Fitnessstudio. So weit ist Johanna noch nicht. Aber sie ist ehrgeizig. „Ich mag an Wettbewerben teilnehmen“, sagt sie. Vielleicht schafft sie es sogar einmal bis zu den Olympischen Spielen oder einer Weltmeisterschaft. Die Chance besteht, denn einige Augsburger schaffen es nach oben, nach vielen Jahren Einsatz. Renate Trojovsky hat schon einmal eine künftige Olympia-Siegerin trainiert: Elisabeth Micheler gewann im Jahr 1992.

Einige der besten Sportler der Welt kann man am Eiskanal beim Training treffen. Hannes Aigner holte sich schon bei den Olympischen Spielen eine Medaille. Er kommt zufällig in seinem Boot vorbeipaddelt, als Paula Print stolz im Kajak sitzt. Er bereitet sich für den nächsten Wettkampf vor. Ob es die Ente mit ihm aufnehmen kann?

Lies dich schlau

- **Kajak und Kanu** Mit einem Kanu sind mehrere Arten von Booten gemeint. Ein Kajak ist eines davon. Es ist ganz geschlossen, sodass kein Wasser hineinspritzen kann. Ein Kanadier wird von vielen als Kanu bezeichnet – es ist meist ein offenes Boot. Auf dem Eiskanal sind beide Arten bei Wettkämpfen zu sehen.
- **Eiskanal** Vom Lech zweigen mehrere Kanäle ab, auf denen die Sportler trainieren: 1. Waldkanal, ein ruhiges Wasser, für Anfänger. 2. Baby-Kanal, mit wenig Strömung. 3. Jugendkanal, ziemlich wild. 4. Olympiakanal, eine sehr anspruchsvolle Strecke, auf der die großen Wettkämpfe stattfinden.
- **Sparten** Es gibt Trainingseinheiten mit Kajak und Kanadier, im Slalom, als Wildwassersport und Rafting im Schlauchboot.
- **Kontakt** Augsburger Kajak Verein, Am Eiskanal 49, Telefon: 0821/553196 oder 0821/56977034. Im Internet Näheres unter www.akv-online.de. (juni)